

Behindertenlift am Haus Nordschleswig zerstört

Die Reparaturkosten werden von Büchereidirektorin Claudia Knauer auf „zigtausende Kronen“ geschätzt

Von Anke Haagensen

APENRADE/AABENRAA Am späten Donnerstagabend haben Unbekannte den Behindertenlift am Haus Nordschleswig mutwillig zerstört. Auf den Bildern der Überwachungskamera sind vier Personen erkennbar, die sich offensichtlich einen Spaß daraus machen, die mechanische Vorrichtung zu zerstören, die für viele ältere und gehbehinderte Personen die einzige Möglichkeit ist, um ins Gebäude zu gelangen.

„Die Sinnlosigkeit dieser Aktion ist es, was uns verstört. Es ging einzig und allein ums Kaputtmachen. Wer tut so etwas? Das ist doch ein Behindertenlift“, ringt Bü-

chereidirektorin Claudia Knauer von der Deutschen Zentralbücherei Apenrade nach den richtigen Worten.

Sie schätzt die Höhe des Schadens auf „zigtausende Kronen.“ Auch wenn die Versicherung sicherlich den Löwenanteil dieser Kosten trägt, so muss die Bücherei selbst eine Eigenbeteiligung von 6.000 Kronen aufbringen. „Das ist Geld, das wir viel lieber in Medien, in Fortbildungen oder in Veranstaltungen investiert hätten“, ärgert sich Knauer.

Selbstverständlich wird Anzeige erstattet und natürlich wird das Videomaterial auch der Polizei zur Verfügung gestellt. Ob die Täter jedoch anhand der Bilder eindeutig er-

mittelt werden können, zweifelt die Büchereidirektorin an.

.....
„Das ist Geld, das wir viel lieber in Medien, in Fortbildungen oder in Veranstaltungen investiert hätten.“

Claudia Knauer
Büchereidirektorin

.....
Es handelt sich nicht um einen „Dummen-Jungen-Streich“. Davon abgesehen, dass die Tat keineswegs als harmloser Streich abgetan werden kann, sind die Personen, die auf den Aufzeichnungen der Überwachungskamera zu sehen sind, zumindest von der Statur her erwachsen und keine Teenager.

„Da das Quartett allein vor dem Haus aktiv war und sich nicht mit einer Krankenversicherungskarte in unser System eingeloggt hat, können wir nichts zu ihrer Identität sagen. Einer der Männer hat sich allerdings bei der Tat verletzt und ist anschließend weggehumpelt“, berichtet die Büchereidirektorin. Die Tat wurde gegen 22 Uhr verübt. Wer etwas beobachtet hat, kann sich gerne an Claudia Knauer oder direkt an die Polizei wenden.

Menschen, die nicht Treppen steigen können, dürfen bis auf Weiteres den hinteren Eingang nutzen, der über den Mølletoften erreichbar ist. Dort steht auch ein Behindertenparkplatz zur Verfügung.